

9.12.2019

Prüfer:

Recht: Fr. Schmitt (Pharmazieoberrätin)

Praxis: Fr. Krauss (?)

Pharma: Hr. Lehnhard

BWL: niemand (einige Fragen von Fr. Krauss und Hr. Lehnard)

Recht:

Thema 1:

Wie verhalten Sie sich wenn ein Kind in die Apotheke kommt.? (Im Antje Piening Buch gibt's da ne Frage dazu)

Ich frage das Kind z.B. folgendes:

- Welches AM möchte das Kind?
- Warum ist es alleine? Wo ist die Mutter?
- Wenn das Kind etwas abholen soll, wie verhalte ich mich? Geht es z.B. um ein BtM, oder z.B. nur um Globuli.
- Ist das Kind vertrauenswürdig?
- Ggf daheim die Mutter anrufen.
- AM sicher verpacken, beschriften und Tel. Nr. für Rückfragen/ Unklarheiten/ Beratung....
- ob es einen Paragraphen dazu gibt, dass man Kindern keine (Rp) AM abgeben darf?
NEIN, meinte dass auf jedem AM nur steht dass es vor Kindern unzugänglich aufzubewahren ist. Daraufhin reagierte Sie ziemlich schnippisch. Dass sie das ja noch nie gesehen hat und wo das denn stünde.... Sie reagierte weiter ziemlich unangemessen, bis Frau Krauss ihr dann eine Packung holen sollte und sie es dann gelesen hat.... dann war sie ruhig....

Thema 2:

Medikationsanalyse, Medikationsmanagement,

→ Sie hat einen Zettel mit Schlagwörtern nach denen sie gezielt fragt. Es war sehr nervig ,weil sie wirklich so lange bohrt bis man z.B. „Medikationsanalyse“ sagt.

Umschreiben geht gar nicht!

Sie verzieht auch keine Miene, ist sehr sachlich.

Praxis:

Rp über Monuril Granulat. Alles dazu sagen: Einnahme, Hinweise, vor dem Essen, abends, Wann/ Wer zum Arzt? Was kann man noch bei Blasenentzündung geben?

Präparate aufzählen, (wollte da wohl mehr von mir wissen, u.a. bei Bärentraubenblättern-max 1Woche und 5x pro Jahr, weitere aufzählen, so viel wir ihr wisst...)

Dann Reiseapotheke erstellen, Impfberatung- Welche Impfungen bei Kleinkind, ...

→ Sie hat ebenfalls einen Zettel und hakt ab.Das sind vorgeschriebene Zettel auf denen sie dann den Namen vom Prüfling einträgt (also Altprotokolle lohne sich vllt) Aber ist nicht so wortfixiert wie die Fr. Schmitt.

Fand Sie an sich eigtl ganz in Ordnung und hatte auch das Gefühl ihre Fragen ganz gut beantwortet zu haben, das sie wenig nachgehakt hat.

Pharma:

Welche NW macht Verapamil? Was ist das?

Was ist Carbamazepin?

CYP Enzyme,

Paracetamol Metabolismus

→ an sich auch ein netter Prüfer

Fazit: Die Stimmung während der Prüfung war total schrecklich. Habe noch nie so eine unangenehme Prüfung erlebt. Keiner der Prüfer hat „gelächelt“ (wie in den Altprotokollen beschrieben) . Da macht man im begleitenden Unterricht Seminare wie man mit den Kunden/ anderen Menschen umgeht (bei der Mayer-Richter) vielleicht sollten da die Prüfer auch mal dran teilnehmen!!!

Während der gesamte Prüfung gab es keine Rückmeldung. Man wusste nicht ob es jetzt richtig war oder nicht. War ziemlich nervig.

Mein Mitprüfling wurde ziemlich runter gemacht. Sie wollten ihn auf keinen Fall bestehen lassen, das hat man richtig gemerkt. Er wurde auch immer ewig gefragt und ziemlich in die Tiefe (in allen 3 Fächern). - ist dann auch durchgefallen.

Auch ich habe mich von der schlechten Stimmung einschüchtern lassen und bin dann durch „Pharmakologie“ gefallen, mit den Worten „Wir glauben es würde ihnen gut tun pharma nochmal zu lernen! Und denken sie dran sie haben noch 2 Versuche und es kann ein bwl prüfer dabei sein“. In Praxis hatte ich angeblich ne 3. Wiederholen musste ich dann aber „Praxis“, also den gesamten Block.

20.2.2020 Wiederholungsprüfung

Prüfer:

Praxis : Fr. Grabwoska

BWL: Herr Frankenheim

Praxis:

Sie bekommen ein Rezept über eine Milchpumpe!

Hab erklärt wie wir das in der Apo machen. Präqualifikation, Kautio, Unterschrift, Diagnose, Versorgungszeitraum, Versorgungszeitraum Folgerezept, Gültigkeit. Wie wird es bedruckt? Mit welchem Preis? → steht wohl in der Präquali. Wie viele Stellen hat die HimiNr mit der ich das Rp bedrucke?

Dann Rp über Amoxicillin. Was sag ich dazu? Einnahme unabhängig vom Essen, alle 8h, Dann noch einige AB aufgezählt die eben vor dem Essen genommen werden bzw. nicht mit Calcium/ Milchprodukten, Einnahmedauert, ...

Interaktionsmeldungs-system. Was mache ich wenn eine rote Interaktion aufplopt. z.B. bei Clopidogrel mit ASS. → gewollte / überwachte Interaktion nach Stent für halbes Jahr. Rufe ich gleich den Arzt? Meinte ich würde es erst im Team besprechen, den Patienten fragen, in der Leitlinie nachschauen und dann erste den Arzt nerven. 3 weitere Beispiele für rote Interaktionen nennen.

Dann bekam ich ein Blutzuckermessgerät und sollte erklären wie ich vorgehe. Umgebung und Hände desinfizieren mit z.B. Octenisept, Sterillium, Hepatitis B Impfung ist Voraussetzung- zahlt die BG.

Wie ordne ich die Werte ein? Wann Hyper/ Hypoglykämie

Dann noch eine Packung Magnesium Brausetabletten (ziemlich hochdosiert): Was die normale Dosierung ist (400mg): Welche Darreichungsformen und Fertigpräparate gibt es von Magnesium und wozu? Ktbl, Drg, Brtbl, Kps, Direktgranulat, Sticks zum Auflösen in Wasser, z.B. bei Wadenkrämpfen.

→ Dachte dann eigtl dass sie nun weiter macht und mich über Pharmakologie ausfragt. Aber sie meinten dann ich sei doch durch Praxis gefallenn und ja. Das lassen sie jetzt so. Ich habe keine Ahnung was ich nun hätte lernen sollen, die Frau Schmitt meinte damals ja zu mir alles...

BWL:

Er hat mir 3 Werte gegeben: Umsatz 40.000 Rohertrag 20.000 und Gewinn 40.000 (so ungefähr) Sollte dann sagen ob ich die Apo kaufen würde.

Wollte eher nicht kaufen das Gewinn von 40.000 ja nicht die Welt ist. Ich sollte sie aber trotzdem kaufen und er wollte dann wissen was ich so alles kaufe. Also das Warenlager (20.000), die Regale(10.000), den Rest miete ich (also die Räume) Personal wird übernommen. Dann gings noch kurz um den originären und derivativen

Firmenwert(10.000) Was was ist und dann sollte ich das ganze in die Bilanz eintragen.

Und er hat mir noch das EK gegeben .

Die Zahlen weiß ich nicht mehr, aber auf der Aktiva stand dann eben: Betriebs und Geschäftsausstattung Firmenwert, Einrichtung,

Auf Passiva dann EK und Verbindlichkeit ggü Kreditinstitut.

Also eigtl ganz einfach!

Die andren beide wurden Einkommenssteuer und Gewerbesteuer (?)gefragt.

Fazit:

Im Vergleich zu meiner 1. Prüfung war die 2. ein Traum.Es war eine gute Stimmung und wir haben sogar hin und wieder alle lachen müssen... Frau Grabowska ist sehr sehr lieb, fragt total ruhig und auch Herr Frankenheim ist total nett und fair. Ich hatte mit 2 anderen Prüfung, die in Recht durchgefallen sind.

Herr Strik, (der die beiden Recht gefragt) hatte hat jeden von uns dann nochmal gefragt , wo wir im PJ waren, was wir jetzt machen und woran es bei der 1. Prüfung lag und komischerweise sind nämlich auch die beiden in Recht bei der Fr. Schmitt durchgefallen... glaube die braucht das einfach für ihr Ego... oder keine Ahnung was sie reitet den Nachwuchs so unangemessen zu behandeln. (bei uns sind einige durch Recht gefallen) Da studiert man 8 Semester, kämpft sich überall durch, bemüht sich, lernt, vernachlässigt das Privatleben und dann sowas.....

Am Ende wird aber hoffentl alles gut! Wir haben alle 3 mit guten Noten bestanden und hoffen, dass die Fr. Schmitt nicht mehr prüfen darf!

Viel Erfolg den Nachfolgern bei der Prüfung!

Und hoffentl geratet ihr an GUTE WOHLWOLLENDE Prüfer!!!!!!